

Fisibach



Kaiserstuhl

AKTUELL

Februar
2015





Liebe Fisibacherinnen
Liebe Fisibacher

Mit einigen von Ihnen konnte ich persönlich am 3 Königs-Apéro bei der Kapelle auf das neue Jahr anstossen. Es freut mich, wenn Sie nach einer ruhigen und besinnlichen Zeit über Weihnachten gut in's neue Jahr gestartet sind.

Im Rückblick auf das vergangene Jahr möchte ich drei Themen erwähnen. Wir haben in Fisibach eine erfreuliche Bautätigkeit. So ist die Überbauung 'Im Bungert' mit fünf Doppeleinfamilienhäusern kurz vor der Vollendung. Im Rahmen des PWI haben wir viele unserer Flurstrassen mit Kies wieder instandgestellt. Ende Juni fand das Kreisturnfest in Kaiserstuhl und Fisibach statt. Dabei bewies das Turner-OK, dass so ein Grossanlass mit über 2000 Turnerinnen und Turner auch bei uns durchgeführt werden kann. Ich gratuliere dem OK für seinen Mut und die grossartige Arbeit. Ein grosses Dankeschön gebührt aber auch all den vielen Helferinnen und Helfer die zu diesem tollen Fest beigetragen haben.

Im Namen des gesamten Gemeinderates bedanke ich mich herzlich für Ihren Einsatz während dem ganzen Jahr in irgendeiner Art und Weise zum Wohle unserer Gemeinde.

Nun ist das Jahr noch jung und doch ist schon viel in der Welt passiert. Das brutale Attentat von Paris, mit vielen Todesopfern, hat uns alle erschüttert und der Entscheid der schweizerischen Nationalbank, die Stützung der Kursuntergrenze zum Euro aufzugeben, hat uns alle überrascht. Beides wird noch lange nachwirken.

In Fisibach hat das Jahr, zum Glück, ruhiger angefangen. Es stehen aber auch bei uns grosse Entscheide an. Die Schule beschäftigt uns nun schon seit Jahren. Es wurde schon viel diskutiert, viel gearbeitet und Abklärungen gemacht. Nun steht in den nächsten Monaten der Entscheid an. Vor allem, wenn der Entscheid Richtung Kanton Zürich gehen sollte, wird es nicht nur für uns, sondern für die ganze Region ein grosser Schritt sein. Nebst dem zweiten Teil des PWI, bei dem wir einen Teil unserer Teerstrassen ausserhalb des Baugebiets erneuern, werden wir das Projekt 'blaues Schulhaus/Lehrerhaus' mit angrenzender Parzelle weiter vorantreiben. Mit Hilfe einer Kommission kommen sicher auch neue Ideen dazu.

Im Mai steht dann ein weiteres schönes Ereignis auf dem Programm: die Eröffnung des EBIANUM, Baggermuseum & Events, in Fisibach. Ein weiterer Grund in Zukunft Fisibach zu besuchen.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Marcel Baldinger, Gemeindeammann

Das Aktuell im neuen Design

Wie Sie bereits anhand der Titelseite erkennen konnten, wurde das Design des Aktuells überarbeitet und moderner und übersichtlicher gestaltet.

Neue Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung wurden per 1. Januar 2015 angepasst. Ab sofort sind wir wie folgt für Sie da:

Montag: 7.00 – 14.00 Uhr
Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag: 8.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Grüngutabfuhr

Die erste Grüngutabfuhr hat bereits im Januar stattgefunden. Bevor ab Mittwoch, 4. März 2015, die wöchentliche Abfuhr stattfindet, ist die nächste Abfuhr am 11. Februar 2015. Die Grüngutvignetten können jeweils ab Mitte Dezember für das kommende Jahr bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Zudem sind auch Einzelmarken erhältlich. Bitte denken Sie daran, jeweils eine gültige Vignette an Ihrem Container anzubringen.

Abfallsammelstelle

Leider mussten wir in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass Abfälle nicht ordnungsgemäss entsorgt und bei der Abfallsammelstelle deponiert wurden. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Hauskehricht der wöchentlichen Kehrichtabfuhr zuzuführen ist und sonstige Abfälle bei der Fermeto AG, Fisibach, entsorgt werden können (siehe Abfallkalender).

Feuerwehr Region Belchen

Die Feuerwehr Region Belchen wird zwischen März und Juni 2015 mit einer Alarmübung durch die Aargauische Gebäudeversicherung inspiziert. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, den sich ausweisenden Inspektoren Zugang zu gewähren.

AUS DEM GEMEINDERAT

Durchfahrtsbewilligung Veloclub Steinmaur

Dem Veloclub Steinmaur wird die Durchfahrtsbewilligung für die Strassenmeisterschaft Radfahren, welche am 27./28. Juni 2015 stattfindet, erteilt.

Kompetenzreglement und -matrix

Der Gemeinderat hat das Kompetenzreglement sowie die Kompetenzmatrix für die Gemeinde Fisibach genehmigt.

Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Fierz Walter und Iris, für den Bau eines Fahrradunterstandes auf der Parzelle 522, Mittlerer Sanzenberg 245

Kreisprimarschule Belchen

Im Dezember 2014 wurde der Gemeinderat von der Schulpflege der Kreisprimarschule Belchen darüber informiert, dass die 1. und 2. Primarklasse mit Wirkung ab Februar 2015 von Fisibach nach Kaiserstuhl umziehen soll.

Die Schulpflege kam aufgrund verschiedener Faktoren zum Schluss, dass dieser Schritt notwendig ist. Insbesondere der mangelnde Austausch der Lehrpersonen und die Verflechtung zwischen Kindergarten und Unterstufe sowie das eingeschränkte Sozialisierungs- und Lernumfeld der Kinder verursachen seit geraumer Zeit Probleme.

Der Gemeinderat Fisibach hat mit der Schulpflege das Gespräch gesucht, musste jedoch einsehen, dass aufgrund der fehlenden Alternativen kein besserer Ausweg gefunden werden kann. Trotzdem bedauert der Gemeinderat den Entscheid der Schulpflege sehr.

EINWOHNERKONTROLLE

Wir begrüßen

- Zähler Ivan, Belchenstrasse 155

Statistik Einwohnerkontrolle

Per Ende Dezember 2014

Total Einwohner	420
Total Einwohner Vorjahr	396

Geburt

Der Gemeinderat gratuliert Marc und Irene Baumgartner, Mittlerer Sanzenberg 55, zur Geburt ihres Sohnes Damian.



Andrea Brühlhart neu Stv. Leiterin Steuern

Seit dem 1. Januar 2015 bekleidet Andrea Brühlhart neu die Funktion als Stv. Leiterin Steuern des Regionalen Steueramtes der Gemeinden der Verwaltung2000. Andrea Brühlhart schloss im Sommer 2009 ihre Lehre auf der Gemeinde Rekingen ab und wurde anschliessend von der Verwaltung2000 als Sachbearbeiterin auf der Abteilung Finanzen und Steuern angestellt. Seit April 2013 arbeitete sie auf dem Steueramt in Böbikon als Sachbearbeiterin, nun hat sie seit Anfang Jahr die neue Funktion als Stv. Leiterin Steuern übernommen. Vorstand und Angestellte der Verwaltung2000 wünschen Andrea Brühlhart weiterhin viel Befriedigung und Erfolg bei ihrer Arbeit.

Bauverwaltung: Kostenlose Bauberatung

Die Gemeinden der Verwaltung2000 bieten allen Einwohnern eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Beratungen finden statt am:

- Montag, 16. Februar 2015
- Montag, 16. März 2015
- Montag, 20. April 2015
- Montag, 18. Mai 2015
- Montag, 22. Juni 2015

von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem Gemeindebüro, T 056 265 00 30, im Gemeindehaus Rekingen, Kommissionszimmer (2. OG).

Informationen zur Steuererklärung 2014

Die Steuererklärungen 2014 werden Ende Januar 2015 der Post zum Versand übergeben (B-Post). Die Abgabefristen für die Steuerpflichtigen bleiben unverändert, 31. März 2015 für unselbstständig Erwerbende bzw. 30. Juni 2015 für selbstständig Erwerbende. Das Programm EasyTax 2014 wird ab dem 2. Februar 2015 als Download im Internet unter: www.ag.ch/steuern zur Verfügung stehen. Bitte verwenden Sie bei Ihren einzureichenden Unterlagen keine Bostitch oder Büroklammern, da sämtliche Akten eingescannt werden. Besten Dank.

Fristerstreckungen übers Internet

Auch über die Internetseite www.ag.ch/steuern können Sie übers Internet Fristerstreckungen zur Abgabe der Steuererklärung beantragen: Zur Sicherheit und Identifikation wird der persönliche <Code> benötigt. Dieser ist auf Seite 1 der Steuererklärung am linken Rand aufgedruckt. Sie können auch über das Kontaktformular Ihrer jeweiligen Gemeinde eine Fristerstreckung beantragen.

Für Jugendliche: Info über Steuern

Unter www.steuern-easy.ch wurde eine Seite mit wertvollen Informationen und vielen Tipps zum Thema Steuern aufgeschaltet. Der Inhalt richtet sich im Besonderen an Jugendliche und junge Steuerpflichtige. Reinklicken lohnt sich!

Ihr Gemeindesteueramt

Zurückschneiden von überhängenden Bäumen und Sträuchern

Alle Anwohner von Strassen sind gebeten, gemäss § 110 Baugesetz überhängende Äste auf die Höhe von mindestens 4.50 m über Strassen und 2.50 m über Gehwegen zurückzuschneiden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit muss bei Pflanzungen, Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenabzweigungen die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0.80 m bis 3.00 m gewährt bleiben. Einzelne, die Sicht nicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzonen mit einem Abstand von mindestens 2.00 m ab Fahrbahnrand zugelassen. Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende März 2015 zu erfolgen. Nach diesem Zeitpunkt ist das Gemeindewerk berechtigt, ins Strassen- und Gehweggebiet hineinwachsende Hecken und Sträucher sowie überhängende Äste ohne weitere Anzeige auf Kosten des Grundeigentümers zurückzuschneiden. Für allfällige Schäden beim Beschneiden an stark überhängenden Pflanzen und Bäumen kann das Gemeindewerk nicht haftbar gemacht werden.

Sirenentest am 4. Februar 2015

Am Mittwoch, 4. Februar 2015, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner bei Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm": Ein regelmässige auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist

die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Wasserkraftwerke am Hochrhein: Flexibilisierung der Betriebsweise

Medienmitteilung vom Bundesamt für Energie:

Die gültigen Konzessionen verpflichten die Wasserkraftwerke am Hochrhein, sämtliches zufließendes Wasser zu nutzen. In den letzten Jahren hat sich jedoch der europäische Strommarkt stark gewandelt: Der starke Zubau von erneuerbaren Energien - insbesondere Wind und Photovoltaik - mit unregelmässiger Stromeinspeisung ins Übertragungsnetz stellt hohe Anforderungen an die Netzregulierung. Stundenweise treten sogar negative Strompreise auf. Diese Entwicklungen konnten zu der Zeit, als die Konzessionen für die Wasserkraftwerke am Hochrhein erteilt oder erneuert wurden, nicht vorausgesehen und deshalb in den Konzessionsbestimmungen nicht berücksichtigt werden. Auf Ersuchen verschiedener Betreiber duldet das Bundesamt für Energie (BFE) nun eine eingeschränkte Flexibilisierung der Betriebsweise der betroffenen Kraftwerke. Das BFE stellte nach Prüfung der Situation fest, dass die Bereitstellung negativer Tertiär-Regelenergie durch die betroffenen Kraftwerke dem sicheren und stabilen Netzbetrieb dient. Weiter ist die den Kraftwerksbetreibern in den geltenden Konzessionen auferlegte Pflicht zur Stromproduktion auch in Stunden mit negativen Strompreisen nicht mit einem wirtschaftlichen Betrieb der Kraftwerke vereinbar. Das BFE duldet deshalb bei den betroffenen Wasserkraftwerken Leistungsreduktionen für die Teilnahme am Regelenergiemarkt sowie in den Stunden mit negativen Spotpreisen. Diese Leistungsreduktion wird jedoch in Bezug auf die Energieverluste sehr beschränkt. Die Duldung gilt bisher für die Kraftwerke Laufenburg, Rheinfelden und Wyhlen. Weitere Kraftwerke werden voraussichtlich eine ähnliche Erlaubnis erhalten. Das nicht genutzte Wasser wird über die Wehrfelder abgeleitet, Wehrüberfall kann daher zu bisher unüblichen Zeiten vorkommen. Die Kraftwerke müssen kurzfristige Abflussschwankungen (Schwall- und Sunk-Erscheinungen) verhindern. Für die Schifffahrt ergeben sich ebenfalls keine Einschränkungen.

Bussenadministration der Ordnungsbussen / Übertragung an Regionalpolizei Zurzibiet

Im Zuge der Effizienzsteigerung hat der Stadtrat Kaiserstuhl die Bussenadministration der Ordnungsbussen per 1. Januar 2015 an die Regionalpolizei Zurzibiet übertragen.

Die Herausgabe von Park- und Besucherkarten erfolgt weiterhin wie gewohnt durch das Gemeindebüro in Rekingen.

Hundekot

Der Stadtrat musste leider vermehrt feststellen, dass der Hundekot auf Gärten, Wiesen, Vorplätzen und Strassen in der Stadt liegen gelassen wird. Gemäss § 5 Abs. 1 lit d) des Hundegesetzes sind alle Hundehaltenden verpflichtet, den Hundekot aufzunehmen und zu entsorgen.

Wir bitten alle Hundehaltenden, den Hundekot aufzunehmen und entsprechend zu entsorgen. Bei Wiederhandlungen wird der Stadtrat zukünftig einen Strafbefehl aussprechen.

Grüngutabfuhr

Durch die Neuorganisation der Grüngutentsorgung in Kaiserstuhl wurden für die Monate Dezember, Januar und Februar auch Grüngutsammlungen organisiert. Die Abfuhr im Februar findet am 11. Februar 2015, ab 07.00 Uhr, statt. Ab dieser Abfuhr ist die Grüngutmarke 2015 nötig. Container mit der Marke 2014 werden nicht mehr geleert. Die neuen Grüngutmarken können Sie im Gemeindebüro Rekingen beziehen oder unter T 056 265 00 30 gegen Rechnung bestellen. Von März bis November 2015 wird die Grüngutsammlung wöchentlich, jeweils am Mittwoch, ab 07.00 Uhr, durchgeführt.

Freie Tiefgaragenparkplätze

Ab 01.04.2015 stehen in der Tiefgarage beim Schulhaus Blöleboden zwei Autoabstellplätze zur Verfügung. Der Mietpreis beträgt Fr. 80.00 pro Monat. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro der Verwaltung2000 unter T 056 265 00 30.

Sprechstunde mit dem Stadtammann

Um gezielt und in Ruhe auf die Anliegen der Bevölkerung eingehen zu können, wird eine Sprechstunde mit dem Stadtammann eingeführt. Diese Sprechstunde findet zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr - nach vorangehender telefonischer Terminvereinbarung beim Gemeindebüro - alle zwei Monate im Sitzungszimmer in Kaiserstuhl statt.

Die Daten für das erste Halbjahr 2015 wurden wie folgt festgelegt:

- Donnerstag, 26. Februar 2015
- Donnerstag, 23. April 2015
- Donnerstag, 11. Juni 2015

Anmeldungen für die Sprechstunde nimmt gerne das Gemeindebüro unter T 056 265 00 30 oder kaiserstuhl@verwaltung2000.ch entgegen.

Der Schnee geräumt, der Rohrbruch repariert – da läuft 'was!

Die Zeit vom 24. Dezember bis hin zum 4. Januar gilt gemeinhin als ruhige Zeit. Doch Petrus und Murphy haben andere Pläne. Während der Jahreswende beginnt es prompt und intensiv zu schneien, dazu quittiert eine Wasserleitung ihren Dienst. Gut gibt es das Bauamt. Der Pikettdienst des Bauamts Kaiserstuhl rückt über die ruhigen Tage während der Jahreswende mehrmals aus. Es fallen die ersten aber intensiven Schneefälle am 27. Dezember in Kaiserstuhl, was Winterdienst an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr nach sich zieht. Steter Schneefall lässt das Bauamt während vier Tagen ausrücken. Am 3. Januar bricht zudem ein



Wasserrohr in der Hauptgasse, was in den letzten 15 Jahren nicht mehr geschehen ist. Zum Glück gibt es die Pikettnummer des Bauamts. Der Schaden wird von der Bevölkerung an das Bauamt gemeldet. Um 11.30 Uhr wird die Firma Spuhler aufgeboten. Um 12.30 Uhr setzen die Pressluftschlämmer, angewiesen durch das Bauamt Kaiserstuhl, genau an der richtigen Stelle an. Der Schneeregen füllt indessen die ausgehobene Vertiefung und behindert die Reparaturarbeiten, so dass die Grube ständig ausgepumpt und die Leitung immer wieder freigelegt werden muss. Das Leck wird dennoch schnell gefunden und saniert. Während der Sanierungsarbeiten musste das Wasser für etwa drei Stunden abgestellt werden. Den Bewohnern der Hauptgasse an dieser Stelle herzlichen Dank für das Verständnis. Das Bauamt Kaiserstuhl führt die Pikettnummer 079 625 91 67 und kann über diese Nummer von frühmorgens bis spät in die Nacht für Notfälle wie eben Wasserrohrbrüche kontaktiert werden. Das Bauamt Kaiserstuhl kümmert sich darum.





Voranzeige

Aufbauend zum Informationsanlass vom 23. Juni 2014 laden wir Sie herzlich zum zweiten Informationsanlass Schule Fisibach ein.



Am Montag, 9. März um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Chilewis.

Gleichzeitig findet die Kaderübung der Feuerwehr statt. Leider konnten wir die Überschneidung nicht verhindern. Wir bitten die betroffenen Personen um Verständnis.

Ihre Arbeitsgruppe Schule Fisibach



Kirchenkalender – Gottesdienste & Termine

Dienstag	17. Februar 2015	09.30 Uhr	Frauenfrühstück Chamaeleon Weiach
Sonntag	22. Februar 2015	10.00 Uhr	Gottesdienst im Schulhaus Fisibach
Samstag	28. Februar 2015	10.00 Uhr	Kolibri im Schulhaus Fisibach
Sonntag	08. März 2015	10.30 Uhr	Suppen Sonntag in Weiach

Die Kirche bleibt im Dorf.....

Haben Sie diesen Spruch auch schon oft gehört? Erstaunlich, wie aktuell er doch heute wieder ist. Der Dorfladen existiert nicht mehr, der Stammtisch in der Beiz fehlt, gearbeitet wird schon lange auswärts und nun soll auch noch die Schule geschlossen werden. Auch Familienstrukturen haben sich verändert, das gemeinsame Gespräch am Mittagstisch fehlt oft. Die Gesellschaft ändert sich – eine oft gehörte Begründung für eine Fehlentwicklung, die uns alle irgendwann hart treffen wird.

Vieles geben wir kampflos auf – wir haben verlernt uns für etwas einzusetzen – zu schnell geben wir uns mit Veränderungen zufrieden. Fachleute versuchen uns von Zusammenlegungen zu überzeugen, vergessen aber oft, dass sie funktionierende Gemeinschaften zerstören und Traditionen zum Verschwinden bringen. Ohne Schule kein „Räbelichtliumzug“ mehr und auch das Vereinsleben wird immer schwieriger. Wo bleibt noch Gelegenheit für Gespräche und Austausch?

Wollen wir das wirklich so? Ist das die Zukunft von Landgemeinden – abzutauchen in die Anonymität wie in der Grossstadt?

Wir von der Reformierten Kirchgenossenschaft haben uns schon lange entschieden, diesem Trend entgegenzuhalten. Wir haben die Kirche als Gemeinschaft wieder zurück ins Dorf geholt. Wir haben eine engagierte Pfarrerin, wenn auch nur in Teilzeit. Unsere für alle offenen Anlässe wie Chilezmorge, Waldgottesdienst oder Weihnachtsstube sind sehr gut besucht. Wir spüren andere Bedürfnisse und wir werden in diese Richtung weitermachen.

Wir haben uns mit dem Vorstand der katholischen Kirchgemeinde getroffen und vereinbart, weiter daran zu arbeiten, dass die Kirche im Dorf bleibt. Wir fördern gemeinsam eine offene Jugendarbeit, wir bieten zB. mit dem Teeny-club im Wöschhüsli den Jugendlichen einen Treffpunkt im eigenen Dorf.

Die Stimmbürger haben sich an der Gemeindeversammlung für den Dorftreff entschieden, vielleicht finden sich ja auch da noch aktive Bürger, die mithelfen, diesen Ort zu einem attraktiven Begegnungsort mitzugestalten. So wäre das Eine oder Andere sicher wieder möglich. Machen wir unser Dorf wieder zu unserem Lebensmittelpunkt, zu einem Ort, wo wir uns wohlfühlen, vergessen aber dennoch nicht, weitsichtig umzuschauen.

In diesem Sinne freuen wir uns als Kirchgenossenschaft, einen kleinen Beitrag dazu leisten zu dürfen.

Kath. Pfarrei Kaiserstuhl – Fisibach – Weiach
Kalendarium Februar 2015
Darstellung des Herrn (Lichtmess)

Sonntag, 01. Februar 10.30 Wort- und Kommunionfeier mit Segnung

In diesem Gottesdienst werden Kerzen und Brot gesegnet. Auch wird die Halssegnung erteilt. (Blasiussegen) Sie sind herzlich eingeladen, Brot und Kerzen in den Gottesdienst mitzubringen.

Sonntag, 15. Februar 09.00 Wort- und Kommunionfeier

Aschermittwoch

Mittwoch, 18. Februar 19.30 „Aschenfeier„ in der Kirche Wislikofen

1. Fastensonntag

Sonntag, 22. Februar 10.30 Wort- und Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Kleine Fastensuppe

Noch ist es nicht sicher! Gibt es die kleine Fastensuppe wieder im Schulhaus Chilewies in Fisibach? Sie findet jeweils von 12.00 bis 13.00 Uhr statt. Bitte beachten Sie das Pfarrblatt, darin wird das Datum publiziert.

Vereine

 Fisibach   Kaiserstuhl

Besinnliche Altersweihnacht in Fisibach

(ae) Am Samstag, 13. Dezember 2014 fand in Fisibach die Altersweihnacht statt. Organisiert wurde der festliche Anlass vom Samariterverein Kaiserstuhl - Fisibach.

Trotz sonnigem Wetter fanden sich zahlreiche Senioren in Fisibach ein, um die Altersweihnacht zu feiern. Dies zeigt, wie sehr der Anlass von den Senioren jeweils geschätzt wird. Ein grosser Dank gebührt hierfür dem Samariterverein Kaiserstuhl - Fisibach, welcher diesen Anlass alljährlich mit grossem Engagement organisiert.

Als Auftakt wurden die Besucher mit feinem Essen, welches von den Mitgliedern des Samaritervereins serviert wurde, verwöhnt. Ebenfalls sorgten die Schüler der 3. und 4. Primarschule Kaiserstuhl sowie die Musikgesellschaften Kaiserstuhl und Hohentengen für das musikalische Ambiente.

Nach vielen Gesprächen, Gelächter und geselligem Beisammensein fand der Anlass am Abend einen gemütlichen Ausklang.



Welcher richtige Outdoor-Fan träumt nicht von der Wildnis Kanadas!

Sabrina und Markus Blum haben sich genau diesen Traum erfüllt. Zu traumhaften Bildern und spannenden Filmausschnitten erzählen die Aussteiger ihre authentische Geschichte aus der einsamen Wildnis Kanadas.

Wir laden Sie und Ihre/n Partner/in herzlich ein, einen Abend lang in diese Welt einzutauchen und sich von Markus Blum, bekannt aus der **SRF-DOK-Serie "AUF UND DAVON"**, verzaubern zu lassen.

Freitag, 27. Februar 2015, 19.30 Uhr
in der Turnhalle Aemmert Schneisingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Landfrauen Schneisingen, Endingen, Fisibach-Kaiserstuhl, Leibstadt, Kirchspiel, Rietheim-Bad Zurzach, Siglistorf, Tegerfelden, Wislikofen, Vogelsang-Lengnau

Unkostenbeitrag: Fr. 10.00 für Mitglieder Landfrauen (mit Gutschein), Fr. 15.00 für Nicht-Mitglieder und Fr. 7.50 für Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre

Info Pro Kaiserstuhl

Eo 1/15

Vortrag: „Der Brand in der Rheingasse 1861“

Freitag, 27. Februar 2015, 20.15 Uhr
im Restaurant Kreuz Kaiserstuhl



In der Rheingasse klafft eine Lücke, nachdem am 31. Mai 1861 ein Haus in der Gasse in Brand geriet und in der Folge etwa 10 Gebäude Opfer des Brandes wurden. Erst 60 Jahre später wurde in einem Teil der entstanden Baulücke das Pfarrhaus errichtet. Sicher war das Ereignis eine mittlere Katastrophe für das Städtchen, über deren Bewältigung wir bisher kaum etwas wissen.

Drei Wochen zuvor, am 10. Mai 1861, brannte die Hälfte der Stadt Glarus nieder. 600 Häuser wurden zerstört und 2300 Menschen obdachlos. Eine riesige Hilfswelle aus der ganzen Schweiz nahm sich damals der Brandgeschädigten aus Glarus an.

Auf welche Unterstützung durfte das Kaiserstuhler „Hülfscomité“ zählen?

Franziska Wenzinger, Verfasserin unseres Kunstführers, hat auf Wunsch der Pro Kaiserstuhl im Archiv der Stadt nachgeforscht und Interessantes zu Tage gefördert. Sie wird uns die Resultate vorgängig unserer Generalversammlung vorstellen.

Voranzeige Generalversammlung

Im Anschluss an die Präsentation findet nach einer Pause um 21.00 Uhr die Generalversammlung von Pro Kaiserstuhl statt. Nebst einem kurzen Jahresrückblick und –ausblick erfahren Sie den aktuellen Stand in Sachen Petition Verkehr, Stadtlädeli, Stadt-Archiv und Kaiserstuhler Geschichtsschreiber. Gerne nehmen wir auch Anliegen und Ideen der Mitbewohner entgegen. Die Bevölkerung (auch Nichtmitglieder) ist zu beiden Anlässen herzlich eingeladen.

Jubiläumsstart mit Silvesterapéro auf der Rheinbrücke

Kaiserstuhl: Der Gemeinnützige Frauenverein Kaiserstuhl feiert 2015 sein 100-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wurde die Kaiserstuhler Bevölkerung und alle Frauenverein-Fans zum Jubiläums-Eröffnungs-Apéro am Silvesterabend auf die Kaiserstuhler Rheinbrücke eingeladen. Kurz nach 23.30 Uhr, als das erste von 3 Alphorn Blasduetten von Andreas Menzi und Sohn Timon erklang, wurde es bei den rund 100 Besuchern still. Alle lauschten den Grussworten von Stadtmann Ruedi Weiss und der Botschaft von Anita Schillinger, Präsidentin vom Gemeinnützigen Frauenverein Kaiserstuhl. Sie warb freudig für die verschiedenen Anlässe, die monatlich anstelle eines grossen Jubiläumsanlass stattfinden werden. So erwähnte sie speziell den Blumenmarkt mit Neuzuzüger Anlass am Samstag, 25. April oder den Maitanz in der Nacht vom Donnerstag, 30. April auf den Freitag, 1. Mai. Am Freitag, 3. Juli sind alle zum Bänklifäscht eingeladen. Gespannt darf man auf den Kaisi-Parcours am 24. Oktober sein. Den Männern, ohne deren tatkräftige Hilfe auch der Frauenverein Kaiserstuhl nicht auskommt, wird speziell an einem Anlass im November gedankt und dann erfolgt als Finale der spezielle Adventsbazar am Sonntag, 29. November. Die zwei Festredner hielten sich bestens an den Fahrplan und so konnte rechtzeitig das Ausklingen des alten Jahres wahrgenommen werden. Während die OK Frauen die Gläser mit spendiertem Prosecco füllten, konnte bei fröhlicher Stimmung pünktlich auf das neue Jahr und das 100-jährige Jubiläum des Frauenvereins angestossen werden. Für Details und Anmeldung als Vereinsmitglied siehe auch www.agf-online.ch (Sektion Kaiserstuhl).

HELP Samariterjugend **Surbtal-Studenland** „Schnälli Hälfer“
www.help-surbtal-studenland.ch

Helfen – Erleben – Lernen – Plausch

Help ist die Jugendorganisation des Schweizerischen Samariterbundes. Jugendliche organisieren für Kinder und Jugendliche Übungen um die Erste Hilfe zu erlernen, sowie Plauschanlässe, Sommerlager und vieles mehr.

Weitere Informationen sind zu finden auf:
www.help-samariterjugend.ch

- **H**elfen
Wir helfen Verletzten und Kranken. Bei Unfällen wissen wir, was zu tun ist.
- **E**rleben
Alle steuern ihre Ideen bei. Bei der Help gehörst auch Du dazu!
- **L**ernen
Bei der Help lernen wir das Leben kennen!
- **P**lausch
Wir nehmen auch an internationalen Treffen teil.



Ist Dein Interesse geweckt?

„**Mach mit!**“ und melde Dich für die Übung „Help-Luft schnuppern“ am **Samstag, 21. Februar 2015** oder am **Samstag, 17. Oktober 2015** von 14.00 bis 16.30 Uhr im Schulhaus „Rietwise“ – Zivilschutzraum 1 / Vereinslokal – in Lengnau unter info@help-surbtal-studenland.ch an.



Kaiserstuhler Geschichtsschreiber



1/Jan.2015

StAK 202 und ein alter Turnplatz

Das geheimnisvolle Kürzel „StAK“ führt uns zum Stadt-Archiv Kaiserstuhl und dort zu einem 100 Jahre alten, rund 400 Seiten dicken, von Hand geschriebenen Buch. Es berichtet zum Beispiel über den Kaiserstuhler Turnplatz, der kein gewöhnlicher Turnplatz mehr sein durfte. Im Originaltext steht (*Traktandum 566, Seite 349, Sitzung vom 2. Oktober 1917*):

Der Gemeinderat beschliesst vom Turnplatz auf der Ebene ca. 7-8 Aaren mit Weizen anzupflanzen u. das Areal für 2 Jahre 1917-1919 dem Meistbietenden zu verpachten, Steigerung darüber Donnerstag Mittag 1 Uhr auf dem Turnplatz.

Kaiserstuhl beabsichtigte also bereits im 1. Weltkrieg, öffentlichen Grund für die Lebensmittelproduktion freizugeben. Aus den Gemeinderatsprotokollen von 1914-1918 (=Buch 202) erfahren wir weiter, dass der Kronenwirt Gustav Walliser den Turnplatz-Acker zwar für 21 Franken ersteigerte, die verlangte Bepflanzung jedoch bis Mitte November nicht ausführte und angemahnt wurde. Danach verschwindet der Umbruch auf dem Turnplatz aus den Akten, woraus zu schliessen ist, dass der Winterweizen doch noch ausgesät wurde. Das Areal des besagten Turnplatzes gehört heute zur Linde: Er lag laut Hans Stengele hinter dem späteren Gärtnerhaus (heute Schildknecht).

Seit September 2014 ist „StAK 202“ für zehn Geschichtsinteressierte ein ständiger Begleiter geworden. Sie üben sich im Lesen/Transkribieren und bevorzugen die Handschrift des Gemeinderats Fritz Burkhardt, der während des Aktivdienstes des Gemeindegeschreibers als Protokollführer amtierte. Alle zwei Wochen treffen sie sich im Schulhaus, tauschen ihre Ergebnisse aus, besprechen die Einträge in die Datenbank und lassen sich von Franziska Wenzinger weiter in die Geschichte entführen.

Irene Schneider-Ritzmann, die den Turnplatzeinträgen nachging, erzählt: „Stadtgeschichte zum Leben erwecken... alte Schriften lesen lernen.... ein wenig in die Geschichte der Stadt Kaiserstuhl schauen, das hat mich bewogen, beim Projekt „Geschichtsschreiber“ mitzuarbeiten. Mir gefällt, dass jeder in seinem Tempo arbeiten kann, je nachdem, wie viel Zeit man dafür aufwenden mag. Immer wieder staune ich, was Franziska dann alles zum Thema ausbreitet, und höre fasziniert zu. Letztes Mal ging es darum, wie sich an der Geschichte der Turnerbewegung die politischen Entwicklungen der letzten zwei Jahrhunderte ablesen lassen. Ich habe vom ersten Turnplatz der Neuzeit (1811 in der Berliner Hasenheide) und von der Vorreiterrolle des Aargaus gehört (erstes Eidg. Turnfest 1832 in Aarau). Für Verblüffung sorgten die Erklärungen über die von Anfang an politisch motivierten und sich konkurrierenden Turnverbände sowie über die Einflüsse der Jugendkultur. Ich habe viel Neues über die Schweizer Geschichte erfahren.“

Ein Mitmachen bei den Geschichts-Schreiber/innen ist jederzeit (auch vorübergehend) möglich: Sie sind herzlich willkommen. Jede gelesene und transkribierte Seite zählt!

Jungschützenkurs / Jugendschiesskurs 2015



Die Schützengesellschaften Kaiserstuhl-Fisibach und Weiach führen jedes Jahr einen interessanten Jungschützen- und Jugendschiesskurs durch. In diesem Kurs wird dir der sichere Umgang mit unserem Sportgerät, dem Sturmgewehr, beigebracht. Aber auch die Kameradschaft und der Spass kommen bei uns im Schiessstand nicht zu kurz. Auch gemeinsame Ausflüge stehen auf unserem Programm.



Der **Jungschützenkurs** für Jungs und Mädels mit Jahrgang 1995 bis 1998 wird in Kaiserstuhl-Fisibach angeboten und durchgeführt. Der **Informationsabend** findet am **Mittwoch, 11. Februar um 19:00 Uhr** im Schützenhaus Fisibach statt. Falls du fragen hast oder an diesem Abend nicht ins Schützenhaus kommen kannst und trotzdem am Kurs teilnehmen willst, melde dich bei Patrick Weibel (079 535 44 06) oder Willi Schildknecht (079 777 77 63). Das Kursprogramm wird ebenfalls an diesem Infoabend bekanntgegeben.



Kameradschaft
Fun **Geselligkeit**
Konzentration
Präzision

Für die Jugendlichen der Jahrgänge 1999 bis 2005 wird im Schiessstand Weiach ab Mai ein **Jugendschiesskurs** angeboten. Der erste Kurstag findet am **20. Mai 2015** statt. Weiter geht's am **3. Juni**, am **17. Juni**, und der Kursabschluss ist dann am **2. September**. Der Kurs beginnt am ersten Kurstag um 17:30 Uhr, an den anderen Kurstagen jeweils um 18:00 Uhr und dauert bis 20:00 Uhr.

Weitere Informationen zum Jugendschiesskurs geben dir Andi Meier (044 858 04 72 oder 044 817 25 87 / ammechanikag@bluewin.ch). Auf deine Anmeldung bis 15. April 2015 freuen wir uns. (Anmeldeformular auf: www.sgweiach.ch)

Beide Kurse sind für dich grundsätzlich kostenlos.



100 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Kaiserstuhl

Liebe Seniorinnen und Senioren

**Willkommen zum Senioren-
nachmittag,
Donnerstag 19. Februar
um 14:15h
Restaurant Alte Post**

**Wir laden ein und
starten mit Kaffee
und Jubiläumstorte.
Weiter geht's mit
Spiel und Spass!
Abgerundet wird
der Nachmittag
mit einem
kleinen Znacht**

**SENIOREN-
NACH-
MITTAG**

Do. 19.02.

**Auf Eure Teilnahme
freut sich der
Frauenverein**

**GEMEINSAM
FEIERN
2015**

**Anmeldung
bis 10. Februar an
Christina Fröhlich
Hinter der Kirche 21
044 858 06 48
079 338 32 83
chr.froehlich@bluwin.ch**





Öffnungszeiten:

Montag	15.15 – 16.45
Mittwoch	19.30 – 20.30
Donnerstag	16.00 – 17.30

Tel. Nr. 044 858 06 62

Nächste Ausleihe mit Kaffee:

Mittwoch, 11. Februar 2015 9.30 – 10.30



Während der Sportferien ist die Bibliothek am Mittwochabend geöffnet:

Mittwoch, 18. Februar 2015 19.30 – 20.30
Mittwoch, 25. Februar 2015 19.30 – 20.30



Neueröffnung ab 3. März in Fisibach

Angebot:

- Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren bis Kindergartenentrtritt
- Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinstkindern
- Kinderbetreuung für Kinder ab 6 Monaten bis Kindergartenentrtritt

Weitere Informationen erhalten Sie auf folgender Homepage:

www.chinderhuus-fisibach.ch

Würden Sie das Chinderhuus gerne besichtigen?

Ich nehme mir gerne Zeit für Sie.

Kontaktperson: Sonja Kägi info@chinderhuus-fisibach.ch od. Tel: 078 687 91 84

Mütter-Väter-Beratungsstelle Fisibach/Kaiserstuhl

Die Beratungen finden in der Regel jeden 1. Donnerstag im Monat im Belchenschulhaus (blaues Haus) in **Fisibach** statt

Beratungstag	Datum	Zeit
Donnerstag	05.02.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	05.03.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	02.04.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	07.05.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Dienstag	09.06.15	Morgens mit Voranmeldung
Donnerstag	02.07.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	06.08.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	03.09.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	01.10.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	05.11.15	Nachmittags mit Voranmeldung
Donnerstag	03.12.15	Nachmittags mit Voranmeldung

Telefonisches Beratungsangebot

056 245 42 40

Mo. Mi. Do. Fr. 08.15 - 09.15 Uhr

Di. 13.30 - 15.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonanrufbeantworter, Nachricht hinterlassen, wir rufen zurück

Pro Senectute: neues Kursprogramm und Ferienprospekte sind da.



Wir starten mit frischem Wind ins neue Jahr! Unser Programm für unsere Kurse und Veranstaltungen kommt in einem neuen Kleid daher.

Unser Angebot ist vielfältig. Wir haben altbewährtes beibehalten und auch wieder neue Angebote entdeckt. Zum Beispiel, wie Fotos auf dem Computer richtig gespeichert und auch wieder gefunden werden. Oder eine Multivisionsshow, welche Ihnen die Faszination der Arktis näher bringt.

Aquarelle malen oder mit dem Enkel ein Spiel aus Holz schreinern bieten wir ebenso an wie auch Kochbegeisterte lernen können saisonale Gerichte zuzubereiten.

Nebst den Kursprogrammen liegen auf den Kanzleien auch unsere Ferienangebote auf: 5 Ferienwochen an wunderschönen Orten, z.B. Winterferien in Gstaad, Frühlingsferien am Vierwaldstättersee, aktive Sportferien im Sommer in der Lenzerheide/Valbella. Ganz speziell empfehlen wir auch die Ferien für leicht Pflegebedürftige an der Lenk und schlussendlich Tanztage in Schwarzenberg um den Novemberblues zu vertreiben.

Lassen Sie sich begeistern von den verschiedenen Kursen und Ferien und werfen einen Blick auf unsere Internetseite www.ag.pro-senectute.ch/bildung oder bestellen das Programm direkt bei Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Zurzach, Tel. 056 249 13 30.

Zivilschutzorganisation Zurzibiet

Peter Hirt, Kdt ZSO
Schulweg 1
5316 Leuggern

Telefon: 056 268 60 67
Telefax: 056 268 60 50
E-Mail: kdtzso@bevs-zurzibiet.ch
www.bevs-zurzibiet.ch



Sirenentest 2015

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2015, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in allen Gemeinden des Zurzibietes bzw. in der ganzen Schweiz die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenenkontrolle wird die Funktionstüchtigkeit aller stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Einwohner in Katastrophen- und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konfliktes alarmiert werden.

Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentestes ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall sind Sie aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt „Alarmierung der Bevölkerung“ auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuchs, ferner auf Seite 662 im Teletext sowie im Internet unter www.sirenentest.ch

Sollten Sie den Alarm nicht hören, so melden Sie Ihre Feststellung der Gemeindekanzlei ihrer Wohngemeinde.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Gemeinderäte, sowie die **Bevölkerungsschutz-Organisation** danken der Bevölkerung für das Verständnis.



Fisibach

Gemeindekanzlei

Telefon	043 433 10 80
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	kanzlei@fisibach.ch

Montag	7.00 – 14.00
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00
Donnerstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00
Freitag	geschlossen
Samstag	geschlossen

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Steueramt

Telefon	043 433 10 83
Fax	043 433 10 89
Adresse	Dorfstrasse 165 5467 Fisibach
Homepage	www.fisibach.ch
E-Mail	steuern@fisibach.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Ärzte

Dr. med. M. Bordas Semmelweis	044 858 24 19
Dr. med. A. Berger	056 241 22 44
Dr. med. R. Hauswirth	056 247 13 77

Spitäler/Sanität

Notruf	114
Tox. Zentrum, Vergiftungen	145
REGA	14 14
Regionalspital Leuggern	056 269 40 00
Kantonsspital Baden	056 486 21 11
Spital Bülach	044 863 22 11
Notfallpraxis Erwachsene	0844 844 500
Notfallpraxis Kinder	0844 844 100

Weitere Rufnummern

Spitex-Zentrum Surbtal-Studenland in Ehrendingen	056 221 14 42
Jugend-, Familien- und Eheberatung Bezirk Zurzach	056 265 10 70
Mütter- und Väterberatung Bezirk Zurzach in Döttingen	056 245 42 40
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst Bezirk Zurzach	056 265 10 75
Bezirksgericht Zurzach	056 269 73 01
Regionales Betreibungsamt Zurzach	056 269 65 05
Post Kaiserstuhl	0848 88 88 88
Forstbetrieb Region Kaiserstuhl	056 250 11 50
Bauamt Kaiserstuhl	079 625 91 67
Jagdaufseher Viktor Böhler	079 217 92 63
Friedensrichterkreis Zurzach c/o Gerichtskanzlei	056 269 73 01
Kaminfegermeister Andreas Gerschbach	056 249 30 63

Kaiserstuhl

Gemeindekanzlei/Einwohnerkontrolle

Telefon	056 265 00 30
Fax	056 265 00 49
Adresse	Alte Dorfstrasse 1 5332 Rekingen
Homepage	www.kaiserstuhl.ch
E-Mail	kaiserstuhl@verwaltung2000.ch

Montag	14.00 – 18.30
Dienstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Freitag	7.00 – 14.00
Samstag	9.00 – 11.00

Steueramt/Finanzverwaltung

Telefon Steueramt	056 249 05 88
Telefon Finanzverwaltung	056 249 04 44
Fax	056 249 30 05
Adresse	Dorfstrasse 3 5334 Böbikon
Homepage	www.verwaltung2000.ch
E-Mail	steueramt@verwaltung2000.ch finanzverwaltung@verwaltung2000.ch

Montag	geschlossen
Dienstag	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Mittwoch	8.00 – 11.30 / 14.00 – 16.30
Donnerstag	8.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00
Freitag	8.00 – 11.30

Polizei

Notruf	117
Kantonspolizei Zurzach	056 249 17 17
REPOL Zurzibiet	056 268 68 20

Feuerwehr

Notruf / Alarmstelle	118
Kommandant Rolf Schuhmacher	079 263 79 82

Kirche

Kath. Pfarramt	056 243 18 70
Ref. Pfarrerin Carina Meier	032 636 00 18 079 573 46 20

Fax	056 250 65 06
Fax	0844 88 88 88

Fest- und Veranstaltungskalender

Fisibach



Kaiserstuhl

Februar

17.	GV	Samariter
19.	Seniorenachmittag	Frauenverein
20.	GV	TV
22.	Gottesdienst	Ref. Kirche
25.	Besuchstag	Schule Belchen
27.	GV	Pro Kaiserstuhl
27.	Vortrag Fam. Blum	Landfrauen
28.	Blachentaschen nähen	Landfrauen

März

04.	Bezirks-GV	Landfrauen
05.	Papiersammlung	Kaiserstuhl
06.	GV	Männerriege
07.	Papiersammlung	Fisibach
08.	Oek. Suppentag	Kirche Weiach
07./08.	Ski-Weekend	TV
09.	Kaderübung	Feuerwehr
10.	Übung	Samariter
12.	GV	Frauenverein
14.	Familiengottesdienst	Kath. Kirche
14.	GV	Schifferzunft Schwarzwasserstelz
17.	Lesenacht	Schule Belchen
20.	GV	Naturschutzverein Bachsertal
22.	Konfirmation	Ref. Kirche
23.	Musikschultag	Schule Belchen
25.	Gesamtübung	Feuerwehr
26.	GV	Ref. Kirche
28.	Palmenbinden	Kath. Kirche/Ref. Kirche
29.	Palmeinzug	Kath. Kirche/Ref. Kirche
29.	Palmsontagskonzert Hohentengen	Musikgesellschaft
29. März - 3. April	Schneesportlager	Schule Belchen

Impressum

Publikationsorgan der Gemeinden Fisibach und Kaiserstuhl

Herausgeberin	Gemeindekanzlei Fisibach
Erscheinung	1. Tag im Monat (ausser August/Januar)
Redaktion	Tamara Volkart
E-Mail	tamara.volkart@fisibach.ch
Redaktionsschluss	15. Tag des Monats

Eingaben in Microsoft Word. Bilder müssen in der gedruckten Grösse mind. 200dpi aufweisen.

